

Protokoll der Sitzung vom 02.12.2024

in den Räumen der Altenhilfe, Nürnberger Haus, Gökerstraße 96

Öffentlicher Teil



Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Uwe Heinemann bis 12:50 Uhr
Christel Kleinow
Evelyn Klibert
Franz Köster
Wolfgang May bis 11:45 Uhr
Volker Perschmann
Marion Reiners
Catharina Raabe

Gäste

Markus Bulla
Isabell Eickhoff
Ruth Link
Frau Ahrns-Klöfer

Beginn: 09:30 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

1. Begrüßung

Der Vorsitzende, **Uwe Heinemann**, begrüßte die Anwesenden, insbesondere Herrn **Markus Bulla** vom Betreuungsverein JadeBay e.V.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.11.2024

Der Vorsitzende **Uwe Heinemann** stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des Seniorenbeirats genehmigten die Tagesordnung und das Protokoll der Sitzung vom 04.11.2024.

3. Vorstellung des Betreuungsvereins JadeBay e.V. durch Herrn Bulla

Zum 1. Januar 2023 trat das Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts in Kraft und brachte mehr Selbstbestimmung und bessere Qualität in der rechtlichen Betreuung. Es stärkt die Selbstbestimmung von betreuten Menschen und die Qualität der rechtlichen Betreuung. Herr **Bulla** berichtete über die Gründung und die Aufgaben des seit dem 1.4.2024 bestehenden Betreuungsvereins JadeBay e.V., dessen Finanzierung über die Stadt und das OLG Oldenburg erfolgt. Die Errichtung des Betreuungsvereins entstand auf dem Campus der Jade-Hochschule. Im Studiengang „Soziale Arbeit“ kann nun ab dem 4. Semester die Spezialisierung „Betreuungswesen“ belegt werden. Der Wilhelmshavener Verein bietet umfassende Unterstützung und Dienstleistungen für Menschen mit Einschränkungen in der Region an. Er berät Betroffene, Angehörige, Betreuer, Vollmachtgeber und Bevollmächtigte und bietet Erfahrungsaustausch und direkte Hilfen in Konfliktsituationen an.

Zusätzlich vermittelt, unterstützt und begleitet er Ehrenamtliche bei ihrer Arbeit. Zu den Themen „Patientenverfügung“ und Vorsorgevollmacht“ wird ebenfalls beraten.

Im städtischen Haushalt werden dem Verein 48.000 Euro für 2 Mitarbeiter (0,5) mit der Qualifikation des Berufsbetreuers bereitgestellt. Die Ausbildung neuer Berufsbetreuer ist dringend

notwendig, da abzusehen ist, dass bereits in vier Jahren viele ältere Kollegen in den Ruhestand treten werden. Berufsbetreuer werden nach einer Querschnittsberechnung ihrer Fälle durch den Staat bezahlt. Vermögende Betreute tragen selbst zu den Kosten bei.

Der Seniorenbeirat bedankte sich für die Informationen und Ausführungen von Herrn **Bulla**, der anschließend die Sitzung verließ.

4. Sachstand zum Etat 2024 ff. – Situation, Verantwortliche und Ausblick

Um endgültig Klarheit über den dem Seniorenbeirat zustehenden Etat und dessen Verwendung zu bekommen, wird Frau **Raabe** schriftlich bei der Verwaltung anfragen und auf einer verbindlichen, schriftlichen Auskunft bestehen.

Mit ihrer E-Mail vom 2.12., 16:39 Uhr, berichtete Frau **Raabe** über die Antwort der Verwaltung:

„Sehr geehrte Seniorenbeiratsmitglieder,

in Ergänzung zur heutigen Sitzung habe ich die folgenden Informationen erhalten:

Der Fachbereich 13 (Kommunikation und Koordination) zahlt abschließend die Sitzungsgelder. Eine Erstattung durch den Fachbereich 50 (Soziales) erfolgt ab 2025 nicht mehr.

*Der Fachbereich 50 hat einen Ansatz von 1.000,00 Euro für sonstige Aufwendungen des Beirates. **Hieraus werden auch Reisekosten gezahlt – also nicht über den Kostenansatz für die Sitzungsgelder.***

Möglichkeiten, den Ansatz zu erhöhen, werden momentan nicht gesehen. Geringfügige Überschreitungen sind möglich (ca. 500 Euro).

Ich möchte Sie bitten, weiterhin die Dienstreiseanträge bei mir zur Kostenerstattung einzureichen.“

5. Bestellung von Kugelschreibern

Der Versuch von **Franz Köster** und **Uwe Heinemann**, preisgünstig Kugelschreiber zur Verteilung zu besorgen, ist leider noch in der Schwebe, da die ausgewählte Firma laufend Änderungen vornimmt. Herr Köster schlug vor, die Bestellung auf Gültigkeit zu prüfen und möglichst zu stornieren. Frau **Link**, ehrenamtliche Mitarbeiterin von **Isabell Eickhoff**, wird **Uwe Heinemann** eine andere Firma vorschlagen, mit der sie gute Erfahrungen gemacht hat.

6. App „Gut versorgt in ...“ Vorstellung im Sozialausschuss am 21.11.2024 durch Volker Perschmann?

Aus zeitlichen Gründen, verursacht durch die lange Tagesordnung der genannten Sitzung, wird **Volker Perschmann** diesen Punkt in der Januar-Sitzung des Ausschusses vortragen.

7. Dienstreisen

Siehe unter 4.

8. Anschaffung eines Beamers

Herr **Jörg Herrmann** hat Probleme mit dem Beamer, den er für die Unterrichtung in der Familienbildungsstätte nutzt. **Uwe Heinemann** wird einen Mitarbeiter der Städt. Datenverarbeitung bitten, sich des Problems anzunehmen. Sollte der existierende Beamer nach Prüfung für den Einsatzzweck unbrauchbar sein, kann ein neuer angeschafft werden. Genügend Geld ist vorhanden. Herr Herrmann soll bereits jetzt beginnen, ein für ihn

geeignetes Gerät zu identifizieren und entsprechende Angebote einzuholen, damit ggf. noch in diesem Jahr beschafft werden kann.

9. Strategische Ziele des SBR für den Rest der Amtszeit

Die Amtszeit des jetzigen Seniorenbeirats endet mit dem 31.10.2026.

Bis dahin möchte der Seniorenbeirat noch folgende Themen bearbeiten:

- Vortrag über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht für alle Interessierten (Vortragende **Isabell Eickhoff**)
- ein eigener Raum mit Tagesangeboten für ca. 15 Personen
- Unterhaltungsangebote für Seniorinnen und Senioren
- weitere Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, z.B. VdK, SovD
- eine Wahlordnung für den Seniorenbeirat, auch als Basis für eine Geschäftsordnung
- ein Altenhilfeplan für die Stadt

In diesem Zusammenhang berichteten **Christel Kleinow** und **Evelyn Klibert** von einem Gespräch mit Frau **Kea Ulferts** von der Wilhelmshavener Zeitung, in dem sie die Wichtigkeit dieses Thema herausgestellt haben.

10. Konkrete Ziele für 2025

- Tagung der Ostfriesischen Seniorenbeiräte und des Landesseniorenrats in Wilhelmshaven (erste Vorbereitungen durch **Volker Perschmann**)
- Vorbereitung von Vorträgen für Senioren
- neue Wahlordnung
- Gewinnung von Ehrenamtlichen für den Seniorenstützpunkt
- mehr Öffentlichkeitsarbeit
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Seniorenbeiräten
- Idee eines Pflgeisches am Beispiel des Landkreises Emsland

11. Bericht über Regionaltreffen der SPNs (Isabell Eickhoff)

Isabell Eickhoff berichtete über das Regionaltreffen der Seniorenstützpunkte am 24.10. in Westerstede. Die Arbeit der Seniorenstützpunkte ist ein wichtiges Glied in der Vorsorge für Senioren. Auch der Seniorenstützpunkt Wilhelmshaven ist darin sehr aktiv und engagiert. Leider wird es immer schwieriger, Ehrenamtliche für die Unterstützung zu gewinnen. Die Finanzierung der Seniorenstützpunkte Niedersachsens ist nur bis Ende 2026 gesichert. Diese wichtige Aufgabe sollte nach Meinung des Seniorenbeirats weiter ausgeübt werden. Es wird vorgeschlagen, über die Politik eine Förderung über diesen Zeitpunkt hinaus zu erreichen.

12. Terminplanung 2025

| | | |
|------------|-----|------------|
| 06.01.2025 | VKP | 30.06.2025 |
| 03.02.2025 | AWO | 04.08.2025 |
| 03.03.2025 | | 08.09.2025 |
| 31.03.2025 | | 06.10.2025 |
| 05.05.2025 | | 03.11.2025 |
| 02.06.2025 | | 01.12.2025 |

13. Verschiedenes

Frau **Raabe** machte auf eine Aktion der „Fliegerdeich-Winterschwimmer“ aufmerksam, die für den guten Zweck ins kalte Wasser steigen. Am 6.12.2024, 15:00 Uhr, werden die Mitglieder zugunsten der Initiativen gegen Einsamkeit im Alter in Wilhelmshaven vor dem Fliegerdeich-Hotel schwimmen gehen. Sponsor ist das Institut für Lebensbegleitung.

Frau **Ahrns-Klöfer** bittet weiterhin um Unterstützung bei ihrem Anliegen bzgl. der Bushaltestellen und Bänke in den Wartehäuschen. Soweit es in der Macht des Seniorenbeirats liegt, wurde ihr Hilfe zugesagt.

Wilhelmshaven, den 02.12.2025

gez.

Evelyn Klibert

Protokollführerin